

mens und erlösender Liebe für die Welt. Nur so kann das Evangelium den ganzen Menschen erfassen, den Körper, den Geist und die Seele und jedem Teil seines Wesens seine Aufgabe und seinen Lohn geben. Oft sind heutzutage Heilswerkündigungen nur an einen Teil unserer Wesens gerichtet. Sie bieten Frieden an aber nicht Leben, Glauben aber nicht Liebe, Rechtfertigung aber nicht Erneuerung. Und die Menschen wenden sich von diesen Lehren wieder ab, weil sie ja doch nie richtig von ihnen festgehalten wurden. Ihr Herz wurde davon nicht wirklich angefüllt. Sie boten kein tieferes und freudigeres Leben als das, das vorher schon gelebt wurde. Es ist ja auch klar, dass nur eine völlige Liebe sich mit der Weltliche messen kann.

Überströmend lieben heisst überströmend leben, und für immer lieben heisst für immer leben. Daher ist das ewige Leben unausslöschlich mit der Liebe verbunden. Wir möchten für immer leben aus dem selben Grund, aus dem wir morgen leben möchten. Warum möchtest du morgen noch leben? Du möchtest dies, weil jemand dich lieb hat, den du auch morgen wieder sehen, mit ihm beisammen sein und seine Liebe erwidern möchtest. Es gibt keinen anderen Grund, warum wir weiterleben sollten, als um zu lieben und geliebt zu werden. Wenn ein Mensch niemand mehr hat, der ihn lieb hat, dann steht er in Gefahr, Selbstmord zu begehen. Solange er Freunde hat, die ihn lieben, und die er liebt, wird er leben, weil leben lieben ist. Sei es selbst nur die Liebe eines Hündchens, sie wird ihn am Leben halten; aber lass auch diese

noch schwinden, und er hat keine Brührung mehr mit dem Leben, keinen Grund mehr zu leben. Dann ist die „Lebenskraft“ versiegt.

Ewiges Leben, das heisst Gott erkennen. Gott aber ist die Liebe. Dies ist Christi eigenes Wort. „Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du geeand hast, Jesum Christum, erkennen.“ Die Liebe muss ewig sein, denn sie ist das, was Gott ist. Als letzte Begriffsbestimmung ist also Liebe Leben. „Die Liebe hört nimmer auf“, dann hört auch das Leben nimmer auf, so lange es Liebe gibt. Das ist die Lebensweisheit, die Paulus uns zeigt. Das ist der Grund, warum die Liebe das höchste Gut ist, sie hat Bestand, sie ist ihrer ureigensten Natur nach eins mit dem ewigen Leben. Dieses Leben leben wir schon jetzt, wir erhalten es nicht erst, wenn wir sterben. Wir haben geringe Aussicht, es nach dem Tode zu erhalten, es sei denn, wir leben es schon jetzt. Kein bestimmtes Schicksal kann einem Menschen in dieser Welt beschieden sein, als allein zu leben und alt zu werden, ohne zu lieben und ohne geliebt zu werden. Verlorengehen heisst in einem unerlösten Zustand zu leben, ohne zu lieben und ungeliebt. Gerettet werden heisst lieben, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt schon jetzt in Gott, denn Gott ist die Liebe.

Nun habe ich beinahe alles gesagt. Willst du dich mir anschliesssen und während der nächsten drei Monate das dreizehnte Kapitel des ersten Korintherbriefes einmal wöchentlich lesen? Einer ist dies, und sein Leben wurde